

**Niederschrift  
Nr. 1**

**über die öffentliche Sitzung des Werkausschusses  
am 21.10.2014 von 17:00 bis 19:40 Uhr**

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

**Beschluss  
Nr. 1**

**Bekanntgaben**

**Sachverhalt:**

**Preise für Anmietung der Fahrgastschiffe anlässlich von Sonderfahrten  
ab der Saison 2014**

**Beschluss:**

Der Werkausschuss genehmigt die Fahrpreisanpassung für Sonderfahrten wie vorstehend ausgeführt mit 9 : 0 Stimmen.

Ausschussmitglied Deckwert und Ullrich haben an der Abstimmung wegen Abwesenheit nicht teilgenommen.

**Abstimmung:**

Ja-Stimmen	9
Nein-Stimmen	0

**Vormerkung**

**Lagebericht über das Geschäftsjahr 2013  
Behandlung und Offenlegung der Lageberichte gemäß § 25 EBV**

**Sachverhalt:**

**Lageberichte über das Geschäftsjahr 2013**

- **Stadtwerke Füssen  
(Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Parkieranlagen)**
- **Kurhausbetriebe der Stadt Füssen**
- **Städtische Forggenseeschiffahrt**

**Aufstellung, Behandlung und Offenlegung der Lageberichte gemäß §§ 24 und 25 EBV**

Stadtkämmerer Schuster erklärt, dass gleichzeitig mit dem Jahresabschluss ein Lagebericht aufzustellen ist. Im Lagebericht ist einzugehen auf:

1. die Änderungen im Bestand der zum Eigenbetrieb gehörenden Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte,
2. die Änderungen in Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen,
3. den Stand der Anlagen im Bau und der geplanten Bauvorhaben,

4. die Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen jeweils unter Angabe von Anfangsbestand, Zugängen und Entnahmen,
5. die Umsatzerlöse mittels einer Mengen- und Tarifstatistik des Berichtsjahres im Vergleich mit dem Vorjahr,
6. den Personallaufwand mittels einer Statistik über die zahlenmäßige Entwicklung der Belegschaft unter Angabe der Gesamtsummen der Löhne, Gehälter, Vergütungen, sozialen Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung einschließlich der Beihilfen und der sonstigen sozialen Aufwendungen für das Wirtschaftsjahr.
7. die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung.

Der Lagebericht dient der Information der Beschlussorgane, also dem Stadtrat und dem Werkausschuss, er ist aber auch für die Öffentlichkeit und für die Belegschaft von Interesse. Das der Lagebericht nach den Grundsätzen einer gewissenhaften Rechenschaft zu erstellen ist und dass die Werkleitung wahr, vollständig und übersichtlich zu berichten hat, versteht sich von selbst.

Der Lagebericht dient der Information und ist daher ohne Beschlussfassung zur Kenntnis zu nehmen.

## **Beschluss Nr. 2**

### **Feststellungen der Jahresrechnungen 2013 - Stadtwerke Füssen**

**Sachverhalt:**

**Feststellungen der Jahresrechnungen 2013 und Behandlung der Jahresergebnisse 2013 sowie Entlastung über die Jahresrechnung 2013 der Stadtwerke Füssen**

<b>Stadtwerke Füssen</b>	<b>Jahresergebnis 2013</b>	
	Bilanzsummen	Jahresüberschuss
	Aktiva/Passiva	- Jahresverlust
Bilanzsumme zum 31.12.2013	16.812.514,79 €	45.894,86 €
<small>(Durch die verschiedenen Kassenbestände (Verwahrkonten) der einzelnen Einrichtungen bzw. unterschiedliche Umsatzsteuerstände (Forderungen, Verbindlichkeiten) ergeben sich bei der Addition der Bilanzsummen Differenzen bei den zusammengefassten Bilanzsummen Stadtwerke)</small>		
<b>Wasserversorgung</b>		
Bilanzsumme zum 31.12.2013	7.134.661,16 €	205.658,42 €
<b>Abwasserbeseitigung</b>		
Bilanzsumme zum 31.12.2013	6.230.434,47 €	73.235,78 €
<b>Parkierungsanlagen</b>		
Bilanzsumme zum 31.12.2013	4.767.499,82 €	- 232.999,34 €

## **Stadtwerke Füssen**

Der Jahresüberschuss/ Jahresverlust der gemeinsamen GuV des Eigenbetriebs Stadtwerke

Füssen werden bei den einzelnen Einrichtungen Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung

und Parkierungsanlagen behandelt, sodass für die GuV des Eigenbetriebs Stadtwerke Füssen ein Gesamtbeschluss vollzogen wird.

Der Jahresüberschuss 2013 in Höhe von 45.894,86 € des Eigenbetriebs Stadtwerke Füssen ergibt sich aus den nachstehenden Beschlüssen zu den einzelnen Betriebszweigen.

## **Wasserversorgung**

Das Geschäftsjahr 2013 schließt mit einer Bilanzsumme von 7.134.661,16 € ab.

Die Summe der Erträge fiel gegenüber dem Erfolgsplan um 79.480,71 € geringer aus als geplant. Bei den Aufwendungen ergaben sich Einsparungen um 219.139,13 €, sodass sich insgesamt ein Jahresgewinn von 205.658,42 € ergibt.

Dieser Jahresgewinn ist der Rücklage der Wasserversorgung zuzuführen. Gleichzeitig dienen diese Geldmittel zur Finanzierung der Investitionen und Darlehenstilgungen. Eine Neuaufnahme von Krediten ist daher nicht notwendig.

Umsatzerlöse:

Die Erträge aus Wasserverbrauchsgebühren blieben um ca. 78.500 € unter dem geplanten Ansatz zurück. Der Wasserverbrauch im Jahr 2013 ist mit 1.016.779 m<sup>3</sup> gegenüber dem Vorjahr um 68.761 m<sup>3</sup> rückläufig.

Die aktivierten Eigenleistungen und Einnahmen aus sonstigen betrieblichen Erträgen betragen ca. 94.000 € und entsprechen in etwa dem Planansatz von 95.000 €.

Aufwendungen:

Bei Aufwendungen für bezogene Waren (Veränderungen im Bestand des Leitungsnetzes, Fremdwasserbezug und sonstige Verbrauchs- und Hilfsgüter) wurden ca. 19.500 € aufgewendet. Gegenüber dem Planansatz von 50.700 € ergab sich hier eine Einsparung von ca. 31.300 €.

Bei der Instandhaltung der Pumpanlagen, Leitungsnetze und Hausanschlüsse, sowie sonstige Fremdleistungen wurde ein Planansatz von 497.700 € vorgesehen. Mit dem Rechnungsergebnis von ca. 312.485,85 €. Die vorgesehenen Maßnahmen insbesondere für Grund- und Quellwassergewinnung, sowie Bestandsveränderungen an den Leitungsnetzen und geplante Sanierung an Hausanschlüssen sind nicht notwendig geworden, sodass sich hier die größten Einsparungen ergaben.

Bei den Personalkosten beträgt das Rechnungsergebnis ca. 418.100 € und gegenüber dem Planansatz von 414.800 € ergab sich nur eine geringfügige Steigerung.

Weitere Einsparungen ergaben sich bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit ca. 9.800 €.

Für Zinszahlungen sind im Wirtschaftsjahr 2013 insgesamt 144.200,34 € angefallen. Das Rechnungsergebnis entspricht dem Planansatz (144.200 €).

Der Jahresgewinn 2013 in Höhe von 205.658,42 € ist gemäß EBV zur vorgeschriebenen Gewinnverwendung dem Eigenkapital zuzurechnen.

Gewinn aus Vorjahren Stand 31.12.2012	313.777,79 €
Gewinnverwendung 2013	205.658,42 €
Gewinn	519.436,21 €

Der von der EBV vorgeschriebenen Gewinnverwendung für das Wirtschaftsjahr 2013 Bereich Wasserversorgung in Höhe von 205.658,42 € stimmt der Werkausschuss zu.

### **Abwasserbeseitigung**

Das Geschäftsjahr 2013 schließt mit einer Bilanzsumme von 6.230.434,47 €. Die gesamten Umsatzerlöse betragen 2.600.036,01 € gegenüber 2.731.397,20 € im Vorjahr.

Im Wirtschaftsjahr 2013 konnten Umsatzerlöse in Höhe von 2.595.569,23 € erzielt werden und somit der Planansatz von 2.605.500 € um ca. 10.000 € nicht erreicht werden. Die Menge der eingeleiteten Abwässer ist gegenüber dem Jahr 2012 um ca. 53.835 m<sup>3</sup> gesunken.

Gegenüber dem Planansatz ergaben sich Mehraufwendungen bei der Umlage an den Abwasserzweckverband (ca. 141.038 €). Seit dem Jahr 2009 werden die Betriebskosten der Verbandsgemeinden nach den tatsächlich eingeleiteten Abwässern abgerechnet. Dies wirkt sich trotz der im Rechnungsergebnis höheren Umlage nach wie vor positiv auf die Verbandsumlage aus.

Insgesamt ergab sich für das Wirtschaftsjahr 2013 ein Jahresüberschuss in Höhe von 73.235,78 €.

Aufwendungen:

Bei den Aufwendungen für Materialaufwand / Fremdleistungen ergab sich ein Rechnungsergebnis von 2.526.418,23 €. Somit konnten gegenüber dem Planansatz trotz einer, wie bereits erwähnt höheren Umlagebelastung an den Abwasserzweckverband, Einsparungen von ca. 80.100 € erreicht werden.

Der Personalkostenaufwand liegt im Ergebnis mit 142.829,90 € um ca. 60.800 € unter dem Planansatz. Die Einsparungen ergeben sich hier bei den Beschäftigungsentgelten für den Außendienst. Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen mussten dagegen Mehrausgaben in Höhe von 32.000 € getätigt werden, die mit den Aufwendungen für Abschlussprüfungen (BKPV) zusammenhängen.

Das Rechnungsergebnis bei den Zinszahlungen beträgt 95.116,85 € und entspricht dem Planansatz.

Der von der EBV vorgeschriebenen Gewinnverwendung für das Wirtschaftsjahr 2013 Bereich Wasserversorgung in Höhe von 205.658,42 € stimmt der Werkausschuss zu.

Der Jahresgewinn der Abwasserbeseitigung aus dem Wirtschaftsjahr 2013 in Höhe von 73.235,78 € ist gemäß der EBV zur vorgeschriebenen Gewinnverwendung dem Eigenkapital zuzuschreiben.

Gewinn aus Vorjahren Stand 31.12.2012	215.522,56 €
Gewinnverwendung 2013	73.235,78 €
Gewinn	288.758,34 €

Der von der Eigenbetriebsverordnung vorgeschriebenen Gewinnverwendung für das Wirtschaftsjahr 2013 zur Eigenkapitalausstattung für die Abwasserbeseitigung Abwasserbeseitigung in Höhe von insgesamt 73.235,78€ stimmt der Werkausschuss zu.

### **Parkierungsanlagen**

Das Geschäftsjahr 2013 schließt mit einer Bilanzsumme von 4.767.499,82 € ab.

Das Rechnungsergebnis für die Parkierungsanlagen weist einen Jahresverlust von 232.999,34 € aus. Das bedeutet eine Verbesserung gegenüber dem planmäßigen Verlust (372.900 €) um ca. 139.900 €.

Umsatzerlöse:

Die Erträge aus der Bewirtschaftung der Parkplätze und der TG Sparkasse betragen insgesamt 307.483,26 €. Somit sind entgegen der Planung von 268.000 € um ca. 39.400 € mehr eingenommen worden.

Die Einnahmen aus der Benützung der Tiefgarage Sparkasse und dem Parkplatz an der Morisse entwickelten sich besser wie geplant. Es ergaben sich Mehreinnahmen von ca. 34.850 € (TG Sparkasse) und ca. 13.300 € (Parkplatz Morisse). Mindereinnahmen ergaben sich aus der Bewirtschaftung des Parkplatzes an der Achmühle von ca. 7.200 €.

Die Umsätze im Einzelnen:	Umsätze	Planansatz
TG Sparkasse	114.845,51 €	80.000 €
Parkplatz an der Morisse	143.332,06 €	130.000 €
Parkplatz an der Achmühle	32.771,10 €	40.000 €

Aus dem Stellplatznutzungsvertrag mit dem Festspielhaus ergaben sich Einnahmen in Höhe von 16.534,59 €.

Aufwendungen:

Geringfügige Einsparungen sind bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von ca. 3.000 € entstanden. Diese Aufwendungen betreffen im Wesentlichen den anteiligen Bauunterhalt und die Aufzugsanlage in der TG Sparkasse. Mehrausgaben gegenüber der Planung entstanden bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von ca. 32.000 €, im Zusammenhang für Prüfungs- und Beratungskosten im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses durch den BKPV.

Bei den Zinsen sind Einsparungen von ca. 104.800 € zu verzeichnen. Diese Einsparungen sind auf das aktive Zinsmanagement der Verwaltung zurückzuführen und tragen somit auch zur Reduzierung der Verluste der Parkierungsanlagen bei.

Im Ergebnis ergaben sich somit gegenüber dem Planansatz Mehr-Einnahmen in Höhe von ca. 39.500 € und Weniger-Ausgaben in Höhe von ca. 100.400 €.

Der Jahresverlust der Parkierungsanlagen aus dem Jahr 2013 beträgt 232.999,34 € und ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Verlustvortrag 2012	3.146.564,88 €
Verlust 2013	<u>232.999,34 €</u>
Verlustvortrag 2013	3.379.564,22 €

Der Übertragung des Jahresverlustes 2013 in Höhe von 232.999,34 € auf Verlustvortrag vor Verwendung wird zugestimmt.

#### **Beschluss:**

1. Der Werkausschuss nimmt die vorstehende Jahresrechnung 2013 der Stadtwerke Füssen für die Bereiche Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Parkierungsanlagen mit den vorgetragenen Ergebnissen mit 11 : 0 Stimmen zur Kenntnis und empfiehlt dem Stadtrat die Feststellung der Jahresrechnung 2013 vorbehaltlich der Feststellungen der örtlichen Rechnungsprüfung
2. Der Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat mit 11 : 0 Stimmen den vorgetragenen Gewinnverwendungen 2013 und der Behandlung der Verluste 2013 zuzustimmen.
3. Aufgrund der Änderung der Gemeindeordnung des Art. 102 Abs. 4 kann der Stadtrat über die Entlastung vor der Durchführung der überörtlichen Prüfung beschließen.

Der Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat unter Vorsitz von zweitem Bürgermeister Schulte mit 10 : 0 Stimmen nach der Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung (Art. 103 GO) und Aufklärung etwaiger Unstimmigkeiten, die Entlastung über die Jahresrechnung 2013 für die Stadtwerke Füssen (Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Parkierungsanlagen) zu beschließen.

Der Vorsitzende hat wegen Beteiligung an der Abstimmung nicht teilgenommen.

#### **Abstimmung:**

Ja-Stimmen	0
Nein-Stimmen	0

#### **Beschluss Nr. 3**

**Feststellung des Jahresergebnis 2013 und Behandlung der Jahresergebnisse 2013, sowie Entlastung über die Jahresrechnung 2013 der städtischen Forggensee-Schiffahrt**

#### **Sachverhalt:**

**Feststellung der Jahresrechnung 2013 und Behandlung des Jahresergebnisses 2013 sowie Entlastung über die Jahresrechnung 2013 der Städtischen Forggensee-Schiffahrt Füssen**

## Jahresergebnis 2013

### Städtische Forggensee-Schiffahrt Füssen

	Aktiva/Passiva	- Jahresüberschuss
Bilanzsumme zum 31.12.2013	1.264.744,53 €	115.438,58 €

Das Geschäftsjahr 2013 schließt mit einer Bilanzsumme von 1.264.744,53 € (Vorjahr: 1.233.565,11 €) ab.

Die geplanten Erträge von 722.400 € konnten im Ergebnis des Wirtschaftsjahres mit 813.135,33 € übertroffen werden. Bei der Bewirtschaftung des Kiosk ergaben sich gegenüber der Planung (149.400 €) ca. 27.200 € mehr Einnahmen (Ergebnis 176.601,10 €). Die Gesamtsumme der Aufwendungen wurde mit 722.400 € veranschlagt. Das Rechnungsergebnis 2013 beträgt 710.875,81 €. Die städtische Forggensee-Schiffahrt konnte somit, wie bereits im vergangenen Jahr wieder einen Jahresgewinn verbuchen. Für das Jahr 2013 beträgt der Gewinn 115.438,58 €.

#### Umsatzerlöse:

Wie bereits erläutert, konnten die geplanten Ansätze sowohl bei den Schiffserlösen als auch beim Kioskbetrieb übertroffen werden.

Ein Verlustausgleich im Rahmen der Eigenbetriebsverordnung über den Haushalt der Stadt Füssen musste somit nicht in Anspruch genommen werden.

Es wurden insgesamt 94.311 Fahrgäste befördert, was gegenüber dem Jahr 2012 eine Steigerung der Fahrgastzahlen um 4.556 bedeutet.

#### Aufwendungen:

Die Aufwendungen waren im Ergebnis mit 710.875,81 € um 11.524,19 € geringer als geplant (Planansatz 722.400 €). Im Wesentlichen sind hier Einsparungen bei nachfolgenden Positionen zu nennen.

Die Einsparungen sind im Wesentlichen bei den Personalkosten in Höhe von 6.551,80 € erzielt worden, da hier der Personaleinsatz durch die Betriebsleitung nur auf den tatsächlichen Bedarf abgestellt wird. Weitere nennenswerte Einsparungen wurden bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 4.950,90 € erzielt. Die Einsparungen betreffen verschiedene Bereiche.

Die Zinsbelastungen schlugen mit 24.996,56 € und entsprechen dem Planansatz in Höhe von 25.000 €.

#### Beschluss:

1. Der Werkausschuss nimmt die vorstehende Jahresrechnung 2013 der städtischen Forggensee-Schiffahrt mit den vorgetragenen Ergebnissen zur Kenntnis und empfiehlt dem Stadtrat mit 10 : 0 Stimmen die Feststellung der Jahresrechnung 2013 vorbehaltlich der Feststellungen der örtlichen Rechnungsprüfung.  
Ausschussmitglied Umkehrer hat an der Abstimmung wegen Abwesenheit nicht teilgenommen.

2. Der Werkausschuss stimmt der vorgetragenen Gewinnverwendung 2013 mit 10 : 0 Stimmen zu.  
Ausschussmitglied Umkehrer hat an der Abstimmung wegen Abwesenheit nicht teilgenommen.

3. Aufgrund der Änderung der Gemeindeordnung des Art. 102 Abs. 4 kann der Stadtrat über die Entlastung vor der Durchführung der überörtlichen Prüfung beschließen.

Der Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat nach Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung (Art. 103 GO) und Aufklärung etwaiger Unstimmigkeiten, mit 9 : 0 Stimmen die Entlastung über die Jahresrechnung 2013 für die städtische Forggensee-Schifffahrt zu beschließen.

Bezüglich der Beschlussfassung über die Entlastung ist zumindest der Bürgermeister als Leiter der Verwaltung bei der Beratung und Abstimmung wegen persönlicher Beteiligung (Art. 49 GO) nicht stimmberechtigt.

Ausschussmitglied Umkehrer hat an der Abstimmung wegen Abwesenheit nicht teilgenommen.

**Abstimmung:**

Ja-Stimmen            0  
Nein-Stimmen        0

**Beschluss  
Nr. 4**

**Feststellung und Behandlung des Jahresergebnis 2013, sowie Entlastung über die Jahresrechnung 2013 der Kurhausbetriebe der Stadt Füssen**

**Sachverhalt:**

**Feststellung und Behandlung des Jahresergebnisses 2013 und Entlastung über die Jahresrechnung 2013**

	<b>Jahresergebnis</b>	
<b>Kurhausbetriebe der Stadt Füssen</b>	Bilanzsumme	Jahresgewinn
Bilanzsumme zum 31.12.2013	2.342.497,45 €	101.334,51 €
Verlustvortrag vor Verwendung:	13.224.927,49 €	

Das Geschäftsjahr 2013 schließt mit einer Bilanzsumme von 2.342.497,45 €

Die Kurhausbetriebe der Stadt Füssen sind ein Eigenbetrieb der Stadt Füssen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im Sinne des Art. 88 der Gemeindeordnung (GO) und des § 1 der Eigenbetriebsverordnung (EBV). Der Eigenbetrieb „Kurhausbetriebe der Stadt Füssen“ besteht aus dem Haus des Gastes „Haus Hopfensee“ im Ortsteil Hopfen am See. Das Kurhausgelände in der Füssener Kernstadt wurde nach dem Abriss des Gebäudes für Bebauungszwecke umgewidmet.

## **Umsatzerlöse:**

Die im Wirtschaftsjahr 2013 erzielten Umsatzerlöse entstanden durch den Verkauf von betrieblichen Anlagen des Kurhauses Füssen (15.340,92 €), Erträgen aus Währungsumrechnungen (171.170,24 €) dem Kurbeitragsanteil für das Haus Hopfensee (30.000 €) und durch die Schuldendienstbeihilfe der Stadt Füssen in Höhe von 100.600 €.

Die Gewinn – und Verlustrechnung weist für das Wirtschaftsjahr 2013 einen Jahresgewinn von 101.334,51 € aus. Das entspricht einer Verbesserung gegenüber dem geplanten Jahresergebnisses von ca. 271.835 € (Planmäßiger Verlust = 170.500 €).

## **Aufwendungen:**

Die Summe der Aufwendungen beträgt im Ergebnis 215.776,65 € und ist somit um 85.423,35 € geringer als der Planansatz von 301.200 €.

Aufgrund der Veräußerung des Kurhausareals in der Kernstadt Füssen sind Abschreibungen in Höhe von 53.822,83 € ausschließlich auf das Anlagevermögen des Haus Hopfenseegebucht worden (Planansatz 129.000 €).

### **Haus Hopfensee**

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden die veranschlagten 67.200 € nicht voll benötigt. Das Rechnungsergebnis lautet hier 50.290,13 €. Überwiegend handelt es sich hier um Kosten für Instandhaltung und Reparaturen an Räumen und Gebäude im Rahmen des Pachtvertrages (Ersatzbeschaffungen und Instandhaltungskosten am Gebäude).

Im Rechnungsergebnis sind Kosten für Abschluss- und Prüfungskosten (11.378,96 €) sowie ein Verwaltungskostenbeitrag (4.781,51 €) enthalten.

Für Zinsen und ähnliche Aufwendungen beträgt das Rechnungsergebnis 107.293,95 €, wobei hier für den Fremdwährungskredit 98.127,16 € aufgewendet worden sind.

Die Grundsteuer für das Haus Hopfensee beträgt 4.369,74 €.

## **Beschluss:**

1. Der Werkausschuss nimmt die vorstehende Jahresrechnung 2013 der Kurhausbetriebe der Stadt Füssen mit den vorgetragenen Ergebnissen zur Kenntnis und empfiehlt dem Stadtrat mit 11:0 Stimmen die Feststellung der Jahresrechnung 2013 vorbehaltlich der Feststellungen der örtlichen Rechnungsprüfung.
2. Der Werkausschuss stimmt der vorgetragenen Gewinnverwendung 2013 mit 11:0 Stimmen zu.
3. Aufgrund der Änderung der Gemeindeordnung des Art. 102 Abs. 4 kann der Stadtrat über die Entlastung vor der Durchführung der überörtlichen Prüfung beschließen.

Der Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat nach Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung (Art. 103 GO) und Aufklärung etwaiger Unstimmigkeiten mit 10:0

Stimmen die Entlastung über die Jahresrechnung 2013 für die Kurhausbetriebe der Stadt Füssen zu beschließen.

Bezüglich der Beschlussfassung über die Entlastung ist zumindest der Zweite Bürgermeister Als Leiter der Verwaltung bei der Beratung und Abstimmung wegen persönlicher Beteiligung (Art. 49 GO) nicht stimmberechtigt.

**Abstimmung:**

Ja-Stimmen	0
Nein-Stimmen	0

**Vormerkung**

**Bekanntgabe; Fremdwährungskredit sfr Sachstand zum 21.10.2014**

**Sachverhalt:**

**Bekanntgabe:**

**Kurhausbetriebe der Stadt Füssen**

**Sachstand sfr – Fremdwährungskredit**

Stadtkämmerer Schuster erklärt die Entwicklung des Schweizer Franken im Vergleich Kursverlust – Einsparung Zinsen wie folgt:

**Vormerkung**

**Zwischenberichte für die städtischen Eigenbetriebe gemäß § 19 EBV; Stadtwerke Füssen (Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Parkierungsanlagen) Haushaltsjahr 2014**

**Sachverhalt:**

**1) Wasserversorgung**

Die vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung 2014 weist für den o.a. Zeitraum einen Jahresgewinn von 358.076,44 € (Vorjahr 533.687,01 €) aus.

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahresvergleich nur unwesentlich verändert.

Bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen sind die Kosten für die Sanierung der Leitungsnetze und Reparaturen und Instandhaltungen für Hausanschlüsse gegenüber dem Jahr 2013 höher, da bereits ein Großteil der geplanten Arbeiten umgesetzt wurde.

Die Personalkosten sind anteilmäßig (bis einschl. August 2014) berücksichtigt worden. Die endgültige Abrechnung erfolgt am Jahresende mit Abschluss des Wirtschaftsjahres.

Die Abschreibungen wurden ebenfalls anteilmäßig berücksichtigt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr etwas geringer, da der Verwaltungskostenbeitrag noch nicht abgerechnet worden ist.

Durch das aktive Zinsmanagement konnten Einsparungen bei den Zinszahlungen in Höhe von ca. 10.000 € erzielt werden.

**2) Abwasserbeseitigung**

Die vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung 2014 weist für den o.a. Zeitraum einen Jahresgewinn von 397.228,15 € (Vorjahr 614.774,30 €) aus.

Hier ist der Straßenentwässerungsanteil durch die Stadt Füssen in Höhe von 280.000 € bereits berücksichtigt.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind um ca. 77.000 € höher als im Vorjahr, da die Umlage an den Abwasserzweckverband insgesamt höher veranschlagt worden ist. Die Personalkosten sind anteilmäßig bis August 2014 berücksichtigt. Die Abschreibungen sind ebenfalls anteilmäßig verbucht. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um ca. 29.000 € geringer. Hier sind ebenfalls die Verwaltungskosten noch nicht verbucht. Zudem ist der Planansatz im Jahr 2014 gegenüber 2013 um ca. 20.000 € geringer. Der Aufwand an Zinszahlungen ist gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um ca. 6.000 € geringer.

### **3) Parkierungsanlagen**

Das Zwischenergebnis für den o. a. Zeitraum weist einen Verlust von 260.206,62 € (Vorjahr - 233.225,99 €) aus.

Die höheren Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr sind im Zusammenhang mit der Sanierung der TG Sparkasse zu sehen.

Die Pachteinnahmen aus dem Betrieb des Morisse -Parkplatzes sind aufgrund der vertraglich vereinbarten Abschlagszahlungen mit der APCOA gleich wie im Vorjahr (46.200 €).

Die Einnahmen bei der TG Sparkasse und beim Parkplatz an der Achmühle sind wie folgt:

TG Sparkasse	= 65.183,71 €
Achmühle	= 20.836,55 €
Nutzungsgebühr Musiktheater für Parkplatz Achmühle	= 16.534,59 €

Bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen sind aufgrund der Sanierung der TG Sparkasse, wie bereits erwähnt, höhere Kosten entstanden.

Die Abschreibungen wurden anteilmäßig verbucht.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind höhere Kosten für Abschlussprüfungen und Beratungskosten entstanden.

Bei den Zinsen sind Einsparungen gegenüber dem Vorjahr in Höhe von ca. 7.000 € zu verzeichnen.

Diese Zwischenberichte dienen dem Werkausschuss zur Kenntnisnahme und sind ohne Beschlussfassung

### **Vormerkung**

#### **Zwischenbericht für die städtischen Eigenbetriebe gem. § 19 EBV; Forggensee-Schiffahrt Wirtschaftsjahr 2014 (Januar bis August 2014)**

##### **Sachverhalt:**

##### **Wirtschaftsjahr 2014 (Januar - August )**

Die vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung Januar – August 2014 weist einen Jahresgewinn von 50.161,22 € (Vorjahr 73.281,47 €) aus.

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum leicht gesunken, was hauptsächlich auf das sehr schlechte Wetter zurückzuführen ist. Die Abrechnung der Nutzer der Königscard hat zum August 2014 noch nicht vorgelegen. Es ist jedoch bereits jetzt abzusehen, dass die Nutzung der Königscard gegenüber dem Vorjahr nur noch geringfügig zugenommen hat.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Kosten für Materialaufwendungen und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen etwas gestiegen. Hier fallen im Wesentlichen die Kosten für Treibstoffe, Lebensmittel und Getränke ins Gewicht.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Verwaltungskostenbeiträge noch nicht verbucht.

Unter Berücksichtigung der Abschlussbuchungen kann jedoch schon jetzt von einem insgesamt guten Saisonergebnis 2014 für die Forggensee-Schifffahrt ausgegangen werden.

Dieser Zwischenbericht ist dem Werkausschuss ohne Beschlussfassung zur Kenntnis zu geben.

### Vormerkung

#### Zwischenbericht für die städtischen Eigenbetriebe gem. § 19 EBV; Kurhausbetriebe der Stadt Füssen Wirtschaftsjahr 2014 (Januar - August 2014)

##### Sachverhalt: Wirtschaftsjahr Januar bis August 2014

Gesamtergebnis Kurhausbetriebe (Zwischenergebnis)		
Januar bis August 2014	Verlust	74.894,97 €

Beim vorliegenden Zwischenergebnis ist bei den Umsatzerlösen die Schuldendienstbeihilfe in Höhe von 125.100 € berücksichtigt. Der Kurbeitragsanteil, der in Höhe von 30.000 € nur noch für das Haus Hopfensee gewährt wird, ist noch nicht verbucht.

Bei den Aufwendungen sind im angegebenen Zeitraum handelt es sich um Kosten im Zusammenhang mit dem Haus Hopfensee. Dabei überwiegend um Instandhaltung von Räumen (49.900 €) und Reparaturen und Instandhaltung der Betriebsausstattung (ca. 32.300 €). Die Versicherungsbeiträge belaufen sich auf ca. 4.900 € für das Haus Hopfensee. Für Abschluss- und Prüfungskosten an den BKPV sind Kosten von ca. 1.800 € entstanden. Der Zinsaufwand beträgt ca. 56.159,05 €. Die Grundsteuer beträgt für das Haus Hopfensee 4.400 €.

Der Werkausschuss nimmt diesen Zwischenbericht ohne Beschlussfassung zur Kenntnis

### Beschluss Nr. 5

#### Wirtschaftsplan 2015 - Wasserversorgung - vorberatend -

##### Sachverhalt:

Der Erfolgsplan im Bereich Wasserversorgung weist für das Jahr 2015 folgendes Ergebnis aus:

Erträge	1.820.000 €
---------	-------------

Aufwendungen	1.820.000 €
--------------	-------------

<b>Jahresgewinn</b>	<b>0 €</b>
---------------------	------------

Der Vermögensplan schließt in Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 964.400 € ab.

#### A. Erfolgsplan

Die Ermittlung der Planansätze erfolgte aufgrund der Zwischenergebnisse 2014 und der Ist-Situation des Haushaltsjahres 2014 hochgerechnet auf das Jahr 2015.

## **Lfd. Nr. 1      Umsatzerlöse**

Zur Ermittlung der Umsatzerlöse für den Wasserverkauf wurde davon ausgegangen, dass sich der Wasserverkauf auf ca. 1.100.000 m<sup>3</sup> belaufen wird (m<sup>3</sup> = 1,53 € netto).

Herstellungsbeiträge und Anschlusskosten wurden mit 60.000 € veranschlagt.

Für aktivierte Eigenleistungen und sonstige Erträge wurden weitere 50.000 € veranschlagt, sodass der Ansatz der Erträge für das Wirtschaftsjahr 2015 insgesamt 1.820.000 € beträgt.

## **Lfd. Nr. 5      Materialaufwand / Fremdleistungen**

Die Aufwendungen für Materialaufwand und Fremdleistungen sind gegenüber dem Vorjahr um 56.500 € höher angesetzt.

Im Wesentlichen handelt es sich hier um höhere Aufwendungen für die Sanierung der Leitungsnetze und Hausanschlüsse, sowie Unterhalt zur Grundwassergewinnung. Der größte Aufwand ist geplant für die Generalsanierung am Ziegelbergweg.

Die veranschlagten Aufwendungen für Materialaufwand und Fremdleistungen für das Wirtschaftsjahr 2014 betragen insgesamt 649.400 €.

## **Lfd. Nr. 6      Personalaufwand**

Die Personalkosten sind gegenüber dem Jahr 2014 ca. 45.000 € höher veranschlagt. Hier sind Tarifabschlüsse mit einkalkuliert.

## **Lfd. Nr. 7      Abschreibungen**

Die Abschreibungen erfolgen linear auf der Grundlage der Afa-Tabelle.

## **Lfd. Nr. 8      sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die Aufwendungen in diesem Bereich konnten gegenüber 2014 um ca. 26.800 € reduziert werden. Durch den Neubau des Werkstattgebäudes für die Stadtwerke entfällt die Mietzahlung für das bisher angemietete Gebäude.

Die übrigen Planansätze konnten gegenüber dem Planungsjahr 2014 in etwa beibehalten werden.

## **Lfd. Nr. 10     Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Die Aufwendungen in diesem Bereich sind um 24.500 € geringer veranschlagt worden.

Diese Reduzierung ist u. a. auch auf das aktive Zinsmanagement der Verwaltung zurückzuführen.

## **B.      Vermögensplan**

Der Vermögensplan weist eine Planansatz von 964.400 € aus.

Die Mittel werden teilweise mit einer Summe von 523.400 € zur Tilgung verwendet. Die weiteren Investitionen entfallen mit 390.000 € auf Rohrnetzneubauten (Erschließung Weidach 0 53, Sanierung Maxsteg und Aufweitung Höhenstraße) und 51.000 € auf den Erwerb von

beweglichen Sachen des Anlagevermögens. Hier sind noch Neuanschaffungen im Zusammenhang mit der Ausstattung des Werkstattgebäudes notwendig.

### **C. Stellenübersicht**

Zur Stellenübersicht bleibt gegenüber dem Vorjahr unverändert.

### **Finanzplan 2015 nach § 17 EBV**

Im Finanzplan sind keine Kreditaufnahmen eingestellt.

Gemäß den vorliegenden Tilgungsplänen sind die jährlichen Tilgungsraten veranschlagt, sodass die Rückführung der Verbindlichkeiten gewährleistet ist.

Ebenso sind die für den Unterhalt und die Sanierung der Wasserleitungen notwendigen Beträge eingestellt.

### **Beschluss:**

Der Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat mit 11 : 0 Stimmen den Wirtschaftsplan der Stadtwerke Füssen – Bereich Wasserversorgung – für das Wirtschaftsjahr 2015 in der Fassung des vorgelegten Entwurfs zu genehmigen.

### **Abstimmung:**

Ja-Stimmen	11
Nein-Stimmen	0

### **Beschluss Nr. 6**

### **Wirtschaftsplan 2015 - Abwasserbeseitigung**

#### **Sachverhalt:**

Der Erfolgsplan im Bereich Abwasserbeseitigung weist für das Jahr 2015 folgendes Ergebnis aus:

Erträge	2.647.500 €
---------	-------------

Aufwendungen	2.647.500 €
--------------	-------------

<b>Jahresgewinn / Verlust</b>	<b>0 €</b>
-------------------------------	------------

Der Vermögensplan schließt in Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 902.300 € ab.

### **A. Erfolgsplan**

Die Ermittlung der Planansätze erfolgte aufgrund der Zwischenergebnisse 2014 und der Ist-Situation des Haushaltsjahres 2014 hochgerechnet auf das Jahr 2015.

#### **Lfd. Nr. 1 Umsatzerlöse**

Zur Ermittlung der Umsatzerlöse für die Einleitungsgebühr wurde vom vorläufigen Ergebnis der eingeleiteten Abwassermengen 2014 ausgegangen.

Unter Berücksichtigung der Abwassergebühr ergibt sich hier ein Ansatz von ca. 2.300.000 €. Der Anteil der Stadt Füssen an der Straßenentwässerung wurde mit 280.000 € veranschlagt.

Unter Berücksichtigung des Auflösung passiv. Ertragszuschüsse ergibt sich eine Gesamtsumme der Erträge für das Wirtschaftsjahr 2015 von 2.647.500 €.

#### **Lfd. Nr. 5      Materialaufwand / Fremdleistungen**

Die geplanten Aufwendungen sind gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2014 um 110.300 € verringert worden, da die Verbandsumlage an den Abwasserzweckverbände reduziert werden konnte. Der Anteil der Stadtwerke Füssen ist gegenüber 2014 um ca. 150.000 € niedriger veranschlagt.

#### **Lfd. Nr. 6      Personalaufwand**

Die Personalkosten sind gegenüber dem Vorjahr um 18.100 € höher angesetzt, aufgrund der Vorgaben des BKPV im Hinblick auf Rückstellungen für Überstunden bzw. Urlaub, sowie der Abschlüsse des TVöD.

#### **Lfd. Nr. 7      Abschreibungen**

Die Abschreibungen erfolgen linear auf der Grundlage der Afa-Tabelle.

#### **Lfd. Nr. 8      sonstige betriebliche Aufwendungen**

Hier sind gegenüber dem Vorjahr geringer angesetzt. Dies ist überwiegend auf die Reduzierung der Prüfungskosten für Abschlussprüfungen zurückzuführen.

#### **Lfd. Nr. 10     Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Die Zinsaufwendungen konnten gegenüber dem Vorjahr um ca. 8.500 € geringer angesetzt werden.

### **B.      Vermögensplan**

Der Vermögensplan weist eine Planansatz von 902.300 € aus.

Die Mittel werden überwiegend mit einer Summe von 228.300 € zur Tilgung verwendet. Die weiteren Investitionen entfallen mit 644.000 € auf Kanalnetzbauten und mit 30.000 € auf den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens.

### **C.      Stellenübersicht**

Bei der Stellenübersicht sind keine Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.

### **Finanzplan 2015 nach § 17 EBV**

Für den Finanzplan sind keine Kreditaufnahmen vorgesehen.

Gemäß den vorliegenden Tilgungsplänen sind auch die jährlichen Tilgungsraten veranschlagt, sodass die Rückführung der Verbindlichkeiten gewährleistet ist.



Der Betriebsführungsvertrag mit der Fa. Apcoa für den Parkplatz an der Achmühle endet zum 31.12.2015.

Für den Unterhalt der baulichen und technischen Anlagen in der TG Sparkasse sind ca. 50.000 € eingeplant.

#### **Lfd. Nr. 7      Abschreibungen**

Die Abschreibungen erfolgen linear auf der Grundlage der Afa-Tabelle und hängen u.a. mit der Aktivierung der Kosten für die Sanierung der Sparkassen TG zusammen

#### **Lfd. Nr. 8      sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die überwiegenden Kosten entstehen hier durch die Erbpacht aufgrund des bestehenden Erbbaurechtsvertrages für den Parkplatz an der Achmühle und die Umsatzbeteiligung an die Fa. APCOA am Parkplatz Achmühle.

#### **Lfd. Nr. 10     Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Hier sind in erster Linie Zinsaufwendungen berücksichtigt für Kreditaufnahmen mit festen Zinsbindungsfristen. Die Darlehen/Kredite werden annuitätisch getilgt, sodass der ersparte Zins automatisch der Tilgung zugeschlagen wird. Die Zinsaufwendungen sind im Zusammenhang mit dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit Bayerngrund zu sehen, da nach Inbetriebnahme (nach Sanierung der TG Sparkasse) die aufgelaufenen Kosten in ein Darlehen mit fester Zinsbindung umgewandelt werden mussten. Das Darlehen in Höhe von 1,5 Mio € hat eine Laufzeit mit fester Zinsbindung bis zum Jahr 2017.

### **B.      Vermögensplan**

Der Vermögensplan weist eine Planansatz von 598.900 € aus. Die Mittel werden überwiegend mit einer Summe von 286.500 € zur Tilgung verwendet. Mit Abschluss des Geschäftsbesorgungsvertrages bei der Fa. Bayerngrund wurde gleichzeitig ein Bausparvertrag über 1,3 Mio € abgeschlossen, der nach Zuteilung (voraussichtlich im Jahr 2017) zur Tilgung herangezogen werden kann. Die Raten für den Bausparvertrag sind mit 62.400 € eingeplant.

Im Zusammenhang mit der Sanierung der Zufahrtsspindel für die TG sind 250.000 € eingeplant.

#### **Finanzplan 2015 nach § 17 EBV**

Für den Finanzplan sind keine Kreditaufnahmen vorgesehen.

Gemäß den vorliegenden Tilgungsplänen sind auch die jährlichen Tilgungsraten veranschlagt, sodass die Rückführung der Verbindlichkeiten gewährleistet ist.

Die Verluste aus Vorjahren sind gemäß der Eigenbetriebsverordnung innerhalb von 5 Jahren von der Stadt Füssen auszugleichen und in den städtischen Haushalt einzustellen

#### **Beschluss:**

Der Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat mit 10 : 1 Stimmen den Wirtschaftsplan der Stadtwerke Füssen – Bereich Parkierungsanlagen – für das Wirtschaftsjahr 2015 in der Fassung des vorgelegten Entwurfs zu genehmigen.

#### **Abstimmung:**

Ja-Stimmen                      10

Nein-Stimmen 1

## **Beschluss Nr. 8**

### **Wirtschaftsplan 2015 - städtische Forggensee-Schifffahrt**

#### **Sachverhalt:**

Der Erfolgsplan der städtischen Forggensee-Schifffahrt weist für das Jahr 2015 folgendes Ergebnis aus:

Erträge 844.000 €

Aufwendungen	844.000 €
--------------	-----------

**Jahresgewinn / Jahresverlust 0 €**

Der Vermögensplan schließt in Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 91.100 € ab.

#### **A. Erfolgsplan**

Die Ermittlung der Planansätze erfolgte aufgrund der Zwischenergebnisse 2014 und der tatsächlichen Umsatzerlöse und der Aufwendungen des Haushaltsjahres 2014 hochgerechnet auf das Wirtschaftsjahr 2015.

##### **Lfd. Nr. 1 Umsatzerlöse**

Bei der Ermittlung der Umsatzerlöse wurde vom vorläufigen Ergebnis 2014 ausgegangen. Es wurden daher die Ansätze für die Umsatzerlöse beim Schiffsbetrieb (614.000 €) und die Erlöse aus der Kioskbewirtschaftung (185.000 €) erhöht.

Ein Verlustausgleich gemäß EBV durch die Stadt Füssen wurde nicht eingeplant, da die Ergebnisse des Wirtschaftsjahres 2013 und das Zwischenergebnis 2014 zeigen, dass ein Zuschuss nicht notwendig sein wird.

Der Ansatz der Gesamterträge für das Wirtschaftsjahr 2015 beträgt somit 844.000 €.

##### **Lfd. Nr. 4 Materialaufwand und Fremdleistungen**

Bei den geplanten Aufwendungen handelt es sich überwiegend um Treibstoffkosten, sowie den Einsatz von Lebensmitteln und Getränken für den Kioskbetrieb. Für Reparaturen und Instandhaltung der Schiffe ist der Ansatz gegenüber dem Vorjahr auf 76.000 € (Vorjahr 50.000 €) erhöht worden, da Reparaturen und Instandhaltungen an den Schiffen mit einem größeren Umfang, nicht zuletzt aufgrund der Betriebsstunden der Schiffe, notwendig werden.

Zusätzliche Kosten sind für Instandhaltungen an den Anlegestellen eingeplant. Die übrigen Ansätze basieren auf Erfahrungswerten der Vorjahre.

Insgesamt erhöht sich der Planansatz für Materialaufwand / Fremdleistungen um ca. 55.400 € gegenüber dem Planungsjahr 2014.

##### **Lfd. Nr. 5 Personalaufwand**

Die Personalkosten sind gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken. Die vom BKPV angemahnten Rückstellungen für Überstunden und Urlaub können mit einem geringeren Betrag berücksichtigt

werden. Um die Rückstellungen so gering als möglich zu halten wurde das Personal der Forggenseeschiffahrt angewiesen nach Möglichkeit die Überstunden und Urlaubstage bis zum Jahresende auf ein Mindestmaß abzubauen. Stellenmehrungen sind keine zu verzeichnen.

#### **Lfd. Nr. 6      Abschreibungen**

Die Abschreibungen erfolgen linear auf der Grundlage der Afa-Tabelle.

#### **Lfd. Nr. 7      sonstige betriebliche Aufwendungen**

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergeben sich gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Veränderungen. Die größten Aufwendungen entstehen durch Werbungskosten (37.500 €) und dem Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Füssen (22.400 €).

#### **Lfd. Nr. 8      Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Hier sind in erster Linie Zinsaufwendungen berücksichtigt, die sich aus früher aufgenommenen Krediten ergeben. Die Darlehen/Kredite werden annuitätisch getilgt, sodass der ersparte Zins automatisch der Tilgung zugeschlagen wird. Die Zinsbelastung ist durch das aktive

### **B.      Vermögensplan**

Der Vermögensplan weist eine Planansatz von 91.100 € auf. Die Mittel werden überwiegend mit einer Summe von 69.100 € zur Tilgung verwendet. Durch die planmäßigen Tilgungsleistungen betragen die Verbindlichkeiten der städtischen Forggensee-Schiffahrt am Ende des Jahres 2015 ca. 687.300 €. Weitere Mittel in Höhe von 22.000 € sind für Investitionen und den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens vorgesehen. Im Wesentlichen dienen die Anschaffungen zur Aufrechterhaltung des Kioskbetriebes auf den Schiffen (Spülmaschine, Gefrierschrank u.ä.) und die Werkzeuge werden zu Reparaturen im Bereich des Schifffahrtbetriebes benötigt.

### **C.      Stellenübersicht**

Die Stellenübersicht wurde bereits bei lfd. Nr. 5 (Personalkosten) erläutert und darauf hingewiesen, dass der Personalbestand unverändert ist und neben den fest angestellten, die Aushilfen je nach Bedarf (geringfügig Beschäftigte) eingestellt werden.

### **Finanzplan 2012 nach § 17 EBV**

Für den Finanzplan sind keine Kreditaufnahmen vorgesehen.

Gemäß den vorliegenden Tilgungsplänen sind auch die jährlichen Tilgungsraten veranschlagt, sodass die Rückführung der Verbindlichkeiten gewährleistet ist.

#### **Beschluss:**

Der Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat mit 11 : 0 Stimmen den Wirtschaftsplan der städtischen Forggensee-Schiffahrt für das Wirtschaftsjahr 2015 in der Fassung des vorgelegten Entwurfs zu genehmigen.

#### **Abstimmung:**

Ja-Stimmen	11
Nein-Stimmen	0

**Beschluss  
Nr. 9**

**Wirtschaftsplan 2015 - Kurhausbetriebe der Stadt Füssen**

**Sachverhalt:**

Der Erfolgsplan der Kurhausbetriebe der Stadt Füssen weist für das Jahr 2015 folgendes Ergebnis aus:

Erträge 131.000 €

Aufwendungen	225.100 €
--------------	-----------

**Jahresverlust 94.100 €**

Der Vermögensplan schließt in Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 0 € ab.

**A. Erfolgsplan**

Die Ermittlung der Planansätze erfolgte aufgrund der Zwischenergebnisse 2014 und der Ist-Situation des Haushaltsjahres 2014 hochgerechnet auf das Jahr 2015. Bei den Aufwendungen handelt es sich um Kosten im Zusammenhang mit dem Haus Hopfensee. Da das Kurhaus Füssen Ende des Jahres 2012 verkauft und abgerissen wurde fallen hier keine weiteren Kosten mehr an. Die Verkaufserlöse sind zur Rückführung der Verbindlichkeiten eingeplant.

**Lfd. Nr. 1 Umsatzerlöse**

Die Umsätze für das Wirtschaftsjahr 2015 bestehen im Wesentlichen aus dem Kurbeitragsanteil (30.000 €) und der Schuldendienstbeihilfe (101.000 €) der Stadt Füssen.

**Lfd. Nr. 5 Abschreibungen**

Die Abschreibungen erfolgen linear auf der Grundlage der Afa-Tabelle.

**Lfd. Nr. 6 sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die Aufwendungen betreffen Maßnahmen im Haus Hopfensee. Gemäß dem Brandschutznachweis sind Brandschutzmaßnahmen und ein FW-Einsatzplan notwendig. Weitere Kosten entstehen durch die elektrische Anlage und Schaltschränke. Weiter sollen die Wasserrinnen auf dem Parkplatz saniert werden.

An Versicherungsbeiträgen fallen für das Haus Hopfensee ca. 4.700 € und für Grundsteuer 4.400 € an.

**Lfd. Nr. 7 Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Hier sind Zinsen im Zusammenhang mit dem EURO-sfr Kredit und die Inanspruchnahme des Kontokorrentkredits des Girokontos bei der Sparkasse Allgäu, berücksichtigt. Wie bereits erwähnt wird der Verkaufserlös des Kurhauses Füssen zur Rückführung der Verbindlichkeiten verwendet werden um die Zinslast zu reduzieren.

**B. Vermögensplan**

Der Vermögensplan weist keinen Planansatz aus.

### **C. Finanzplan nach § 17 EBV**

In den Finanzplan sind die Erlöse aus dem Grundstücksverkauf Kurhaus Füssen eingeplant und sollen zur Tilgung der Verbindlichkeiten verwendet werden.

#### **Beschluss:**

Der Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat mit 11 : 0 Stimmen den Wirtschaftsplan der Kurhausbetriebe der Stadt Füssen für das Wirtschaftsjahr 2015 in der Fassung des vorgelegten Entwurfs zu genehmigen.

#### **Abstimmung:**

Ja-Stimmen	11
Nein-Stimmen	0

### **Beschluss Nr. 10**

#### **Vollzug der Geschäftsordnung**

#### **Genehmigung der Niederschrift vom 15.10.2013**

#### **Sachverhalt:**

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 15.10.2013.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss genehmigt die Niederschrift über seine Sitzung vom 15.10.2013 mit 11: 0 Stimmen.

#### **Abstimmung:**

Ja-Stimmen	11
Nein-Stimmen	0

### **Vormerkung**

#### **Anträge, Anfragen**

Schulte

Dobmeier

Zweiter Bürgermeister

Protokollführerin